



**Die neue
Fit-Formel für
die Haut**

Sie ist unser sensibelstes Organ, reagiert extrem gereizt auf Kälte, Heizungsluft – und falsche Pflege. Doch jetzt haben Forscher sie entdeckt: die Fit-Formel für streichelzarte Haut. Und die hilft sogar bei Neurodermitis

SCHUTZBARRIERE Die Haut-Lipid-Barriere verhindert bei gesunder Haut das Verdunsten des körpereigenen Wassers – und beugt so gezielt Austrocknung vor

HÄRTEFALL Mehr als zehn Millionen Deutsche leiden unter irritierter, trockener Haut. Eine der häufigsten Ursachen: Emulgatoren



Sie hatte sich täglich eingecremt – morgens und abends. Und trotzdem spannte die Haut von Nadja Bunger unerträglich. Dazu quälender Juckreiz, rote Flecken – die 25-jährige Studentin traute sich kaum noch aus dem Haus. Für Prof. Dr. med. Martina Kerscher, Studiengang Kosmetik und Körperpflege der Universität Hamburg, ein typischer Fall von falscher Pflege: „Trockene wie auch irritierte Haut sind zunehmend auftretende Symptome, die die Lebensqualität der betroffenen Menschen ganz erheblich beeinträchtigen können und deren Ursachen sehr vielfältig sind.“

Was viele nicht wissen: Sogar beim Eincremen kann die Haut austrocknen. Studien zeigen: Es sind vor allem Emulgatoren, die sensibler Haut schaden. Substanzen, mit denen viele Produkte angereichert werden, um wasserlösliche Pflegestoffe, Fette und Öle miteinander zu vermischen. Aber: Emulgatoren können sich beim Cremen in den oberen Hautschichten anreichern. Das Problem: Beim Waschen und Duschen

lösen diese Substanzen körpereigene Hautfette auf – und spülen sie heraus. Ein Prozess, der auf Dauer die natürliche Schutzbarriere stört. Kalter Wind und trockene Heizungsluft reizen die Epidermis im Winter noch zusätzlich. Schadstoffe können leichter eindringen – die Haut wird trocken, spröde und rissig. Die enorme Tragweite dieser Entwicklung beweist eine neue US-Studie: 52 Prozent aller Befragten gaben an, unter irritierter Haut zu leiden.

Im Mittelpunkt der Forschung steht daher schon seit Jahren die Suche nach einer Substanz, die sensible Haut schont und sogar winterfit macht. Jetzt ist Wissenschaftlern und Dermatologen mit der Entwicklung der Dermamembran-Struktur (DMS) der entscheidende Durchbruch geglückt. Bei dieser Hightech-Methode ist die Creme der natürlichen Barriere der Haut nachempfunden. Und dank DMS können neuartige Pflegeprodukte nun hochwertige pflanzliche Lipide und Ceramide bis in die tiefen Hautschichten transportieren. Der Vorteil: Feuchtigkeitsverlust beim Waschen wird ausgeglichen,

die Haut geschont. Doch die neue Generation der Schutzcremes kann noch viel mehr: Sie enthalten den innovativen hauteigenen Wirkstoffkomplex ENA (essentielle N-Acylethanolamine). ENA stoppt den schädlichen Einfluss von Freien Radikalen – aggressiven Sauerstoffteilchen, die zu Hautirritationen führen und die Faltenbildung beschleunigen. Gleichzeitig stabilisiert und schützt ENA hochempfindliche Zellen und beugt vorzeitiger Hautalterung vor. Wie gut die neuen Produkte wirklich sind, demonstriert eine klinische Studie unter der Leitung von Prof. Dr. Lajos Kemeny (Universität Szeged, Ungarn), in der die Wirksamkeit einer Hautcreme (PHYSIOGEL® A. I., Apo.) gegen ein Hydrocortison-Präparat getestet wurde. Fazit der Teilnehmer: Beide Produkte sind gleich gut – aber die „normale“ Creme hat keinerlei schädliche Nebenwirkung. Ein Urteil, dem sich jetzt „Öko-Test“ anschloss – das Pflegeprodukt bekam die Note „sehr gut“, speziell für Allergiker, Neurodermitiker und Menschen mit sensibler Haut. Menschen wie Nadja Bunger.

BEAUTY
tv

SA 16.30 VOX

SIMPLY RELAX
Sich wohlfühlen in seiner Haut: akt. Tipps für Schönheit & Kosmetik 888.435

INTERNET @

Mehr Infos finden Sie im Internet: www.meine-gesundheit.de/krank/texte/hautprob.htm